

sind, so kann doch gleichzeitig betont werden, daß sie nirgend frivol werden, wenn auch Eros sie alle beseelt. Sie sind geschrieben für freie, fröhliche Herzen und wollen nur zu einem verführen: zu erfrischendem Gelächter. Daß sie gleichwohl beanspruchen dürfen, ein ernsthaftes Kunstwerk zu sein, verbürgt der Name des Dichters. Nicht billige Späzelchen bringen sie, sondern Bilder des lachenden Lebens, der lachenden und weinenden Liebe. Wie in einem bunten Guckkasten ziehen die listreichen Streiche verliebter Frauen, die Torheiten närrischer Buhler und Ehegatten erheiternd an dem Auge des Lesers vorüber. / Der Erfolg ist diesem heute einzigartigen Werkchen gewiß, und wenn sich bisher mancher Deutsche, in peinlicher Erinnerung an Waldmeisters Brautfahrt und anderes, vielleicht scheute Erzählungen in Versen zu lesen, so wird doch vor den knappen und flüssigen Versen dieses Buches niemand auf jenem Vorurteil beharren. Denn gerade die zierliche Gewandtheit der Verse ist es, die auch über die vertwegensten Stoffe hinweg trägt. / Der Preis des auf reinem Haderpapier schön gedruckten Buches beträgt brosch. Mk. 4.—, in elegantem Pappband Mk. 5.—.

Außerdem wurden 50 Exemplare auf van Geldern-Bütten gedruckt und von A. Köllner in Leipzig mit der Hand in Ganzleidergebunden. Preis des in der Presse numerierten Expl. M. 12.—.

Martin Mörike in München